

SACHVERHALT SERHEBUNG

- SELBSTAUSKUNFT -

A) Persönliche Angaben

Pfarrer/-in

i.R.

Stellenteiler

Telefon privat: _____

(Name) (Vorname)

Telefon dienstl.: _____

(Straße)

Fax: _____

(PLZ, Ort)

E-Mail: _____

Für mich ist zuständig das **Finanzamt**

Meine **Steuernummer** lautet:

B) Angaben zum Objekt

Es handelt sich um das Pfarrhaus / Pfarrdienstwohnung

Strasse

Hausnr.

PLZ.

Ort

der evangelischen Kirchengemeinde

Diese Dienstwohnung nutzte ich seit

bzw. diese nutzte ich in der Zeit

Nachrichtlich bei Dienststellenwechsel:

Bei meiner früheren Dienstwohnung handelt es sich um das Objekt

Strasse

Hausnr.

PLZ.

Ort

Diese frühere Dienstwohnung nutzte ich

Bei der aktuellen Dienstwohnung handelt es sich um ein

- freistehendes Einfamilienhaus
- Doppelhaushälfte
- Reihenhaus

- nichts dergleichen, nämlich

Das Baujahr ist mir bekannt

- NEIN
- JA, nämlich
Baujahr _____

Das Haus ist

vollunterkellert

teilunterkellert

nicht unterkellert

Falls nicht unterkellert: Steht genügend Ersatz-Abstellfläche bzw. Ersatzstauraum zur Verfügung, wenn ja, wo?

Anmerkung:

Ist der Dachstuhl ausgebaut?

- JA
- NEIN

Anmerkung:

Der Schallschutz ist in Ordnung

JA

NEIN

Falls nein, kann aufgrund der Bausubstanz bzw. Bauausführung von Hellhörigkeit gesprochen werden, sind insbesondere Dienstgespräche im Amtszimmer (Amtsbereich) in den Privaträumen hörbar und umgekehrt?

JA

NEIN

Welche Fußbodenbeläge sind in Ihrer Wohnung vorhanden und wie alt sind diese?

Wohnzimmer: _____

Alter: _____

Schlafzimmer: _____

Alter: _____

Kinderzimmer: _____

Alter: _____

Esszimmer: _____

Alter: _____

Gästezimmer: _____

Alter: _____

Küche: _____

Alter: _____

Flure: _____

Alter: _____

Bad / WC: _____

Alter: _____

Sonstige Räume: _____

Alter: _____

Bei den Fenstern handelt es sich um

einfache Verglasung

Doppelverglasung

Duplexfenster

Anmerkung:

Fenster und Türen sind dicht bzw. in gutem Zustand

- JA
- NEIN

Anmerkungen:

Ist das Objekt schon einmal – vergleichbar einem Rohbau – vollständig saniert, modernisiert und neu zugeschnitten worden, so dass bautechnisch von einem Neubau gesprochen werden kann?

- JA
- NEIN
- WEISS NICHT

Sind seit Ihrem Einzug Anbauten, Umbauten oder Erweiterungen erfolgt?

- JA
- NEIN

Sind seit Ihrem Einzug Renovierungen vorgenommen worden, die über eine zeitgemäße, substanzerhaltende Bestandserneuerung / Reparatur hinausgehen?

- JA
- NEIN

Falls ja, welche?

Anmerkungen:

Gibt es Anlass zu Beanstandungen bzw. würden Sie als Mieter im Rahmen eines vergleichbaren frei ausgehandelten Mietvertragsverhältnisses wohnwertmindernde Umstände bzw. Mietminderungen geltend machen (z.B. wegen Baumängel, Feuchtigkeit, Schimmel, Zugluft, Bauarbeiten vor dem Haus oder sonstige Mängel der Mietsache)?

JA

NEIN

Wenn zuvor ja, bitte ausführen:

Wenn möglich, die dargelegten Mängel und/oder Beeinträchtigungen durch Gutachten oder entsprechende Bestätigungsschreiben mit Fotos belegen.

C) Situationsbeschreibung

1. Enge bauliche Verbindung von Amts- und Wohnbereich

Ist aufgrund der räumlichen Verhältnisse eine vollständige Trennung der beruflichen Tätigkeit von der Privatwohnung möglich, sodass Störungen des Privatlebens objektiv in jeder Hinsicht ausgeschlossen sind?

JA

NEIN

Falls NEIN, bitte weiter beantworten:

Ist es insbesondere so, dass Besucher, um in den Amtsbereich bzw. in das Amtszimmer zu gelangen, private Verkehrsflächen (Windfang, Flure, Dielen, Treppenhäuser) betreten bzw. durchschreiten müssen, sodass diese Verkehrsflächen mit Rücksicht auf den Publikumsverkehr nur mit Einschränkungen bewohnbar (privat nutzbar) sind?

JA

NEIN

Ist es so, dass während Besucherverkehr anlässlich seelsorgerischer Gespräche oder dienstlicher Besprechungen mit Mitarbeitern etc. aufgrund der Bauweise im Haus Ruhe erforderlich ist (Beeinträchtigung der übrigen Familienmitglieder)?

JA

NEIN

Gibt es **zusätzlich** eine spezielle Gästetoilette für den Publikumsverkehr?

JA

NEIN

Gegebenenfalls für Erläuterungen:

Sind Sie bzw. insbesondere Ihre Familie auch außerhalb der Dienstzeiten hin und wieder dienstlichen Störungen ausgesetzt, welchen Sie in einer rein privaten – vom Dienort räumlich getrennten – Wohnung nicht ausgesetzt wären?

JA

NEIN

Wird erwartet bzw. lässt es sich aufgrund der räumlichen Verhältnisse tatsächlich gar nicht vermeiden, dass Besuchern, insbesondere Besuchergruppen Zugang zu Ihrem Privatbereich (Wohnzimmer, Küche) gewährt wird?

JA

NEIN

Raum für Erläuterungen:

2. Umfeld / Kirchenareal / Lage innerhalb eines Ensembles

Mein Pfarrhaus / Pfarrdienstwohnung befindet sich

in räumlicher Nähe

in baulicher Verbindung

zu weiteren kirchengemeindlichen Einrichtungen / Bauten, nämlich

- zur Kirche

- zum Gemeindebüro

- zum Gemeindehaus

- zum Gemeindezentrum

- zu einer KiTa

- zu einem Jugendzentrum

- zu sonstigen Einrichtungen ,
nämlich _____

Hieraus resultieren für mich / meine Familie Beeinträchtigungen der Privatsphäre

JA

NEIN

Anmerkungen

3. Lage im Übrigen

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- | | |
|--------------------------------|--------------------------|
| Stadtlage | <input type="checkbox"/> |
| Landgemeinde | <input type="checkbox"/> |
| Zentrum | <input type="checkbox"/> |
| Randlage | <input type="checkbox"/> |
| Gewerbe/-Mischgebiet | <input type="checkbox"/> |
| Sozialer Brennpunkt | <input type="checkbox"/> |
| Zuzugsgebiet | <input type="checkbox"/> |
| Wegzugsgebiet | <input type="checkbox"/> |
| außergewöhnlicher Verkehrslärm | <input type="checkbox"/> |
| Sonstiges | <input type="checkbox"/> |

Raum für Erläuterungen:

_____, den _____

Unterschrift

